

Wanderung vom 20.8.2020 Herzogenhorn kleines und großes Spießhorn

Die heutige Wanderung war recht schweißtreibend, aber jeder Tropfen der vergossen wurde war seine Mühe wert. Begonnen haben die Wanderung 13 tollkühne Frauen und Männer am Hebelhof. Von hier ging es schnurstraks auf das Herzogenhorn, dem zweithöchsten Berg des Schwarzwaldes. Von hier eröffnete sich ein sagenhafter Rundblick über den südlichen Schwarzwald bis hin zu den Vogesen und den vulkanischen Erhebungen um den Hohendviel. Auch ein Teil der Alpen um Mönch, Jungfrau und Eiger waren deutlich zu erkennen. Nach einer kurzen Pause erfolgte dann ein etwas schwierigerer Abstieg von dem Horn hinüber zur Krunkelbachhütte, welche wir allerdings bei der ersten Begegnung achtlos links liegen ließen. Der Aufstieg zum kleinen Spießhorn war dann kurz und schmerzlos. Ein Gleitschirmflieger zeigte uns, wie hoch er sich, vom Aufwind, in die Höhe treiben lassen kann. Auch ansonsten ist der Ausblick von hier auf den südlichen Schwarzwald fantastisch. Vom Großen Spießhorn, welches in unmittelbarer Nähe aufzufinden ist, dann der Blick eher nach Osten und Norden. Auf dem Rückweg - die Spießhörner kann man umrunden - kamen wir dann an der Krunkelbachhütte nicht vorbei. Ein kräftiger Schluck Bier oder auch das eine oder andere Schorle hatten wir uns jetzt alle verdient. Kuchen und Vesper waren wie immer hier vorzüglich. Ein letzter Anstieg vorbei am Herzogenhorn mit seinem Leistungszentrum über Grafenmatt brachte uns wieder zurück zum Hebelhof. Von hier war die Heimfahrt mit Bus und Bahn heute problemlos. Autor: Max Schönherr